

15.02.2018
023a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort
von Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Osnabrück),
stellvertretender Vorsitzender
der Deutschen Bischofskonferenz,
anlässlich der Feier zum 75. Geburtstag des Bischofs von Fulda,
Heinz Josef Algermissen,
am 15. Februar 2018 in Fulda

Es gibt so manches, was Bischof Heinz Josef Algermissen mit seinem frühesten Vorgänger als Bischof von Fulda, dem heiligen Bonifatius, unmittelbar verbindet. Die Standhaftigkeit im Glauben gehört dazu, der Mut zur Glaubensweitergabe, zur Mission, und nicht zuletzt der Einsatz für das Ganze der Kirche in Deutschland. Heute, an Deinem 75. Geburtstag, ehren wir Dich, lieber Heinz Josef, und danken Dir von Herzen. Wir danken Dir für Dein fast 50-jähriges priesterliches Zeugnis und für Deinen über zwei Jahrzehnte währenden bischöflichen Dienst, zunächst als Weihbischof in Paderborn und seit nunmehr über 16 Jahren hier in Fulda. Im Namen der Deutschen Bischofskonferenz, aller Mitbrüder und insbesondere unseres Vorsitzenden, Kardinal Reinhard Marx, darf ich Dir unsere herzlichen Segenswünsche zu Deinem Jubeltag überbringen.

Als stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz kann ich für alle deutschen Bischöfe sagen, dass wir uns bei Dir hier in Fulda immer sehr wohl fühlen. Besonders natürlich in jedem Herbst, wenn wir uns am Grab des heiligen Bonifatius versammeln und Deine Gastfreundschaft genießen. Es ist Dir immer ein großes Anliegen, dass es uns gut ergeht und wir uns auch bei mancher hitzigen Debatte in Fulda wie zu Hause fühlen. Das gelingt Dir nicht nur durch die traditionellen Rhön-Abende im Priesterseminar während unserer Beratungen, das liegt auch an Deinem Blick nach links und rechts, ob alles stimmt und reibungslos läuft. Erst vor einem Jahr haben wir in Fulda das 150-jährige Bestehen der Deutschen Bischofskonferenz gefeiert. Auch dafür und für Deine Impulse zu diesem schönen Ereignis danken wir Dir sehr.

Es ist jetzt nicht die Zeit und der Ort, ausschweifend auf Dein erfülltes Leben zu blicken. Aber auf unsere gemeinsamen Wurzeln im Erzbistum Paderborn

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

möchte ich doch kurz hinweisen. Als Priester und Weihbischöfe waren wir dort tätig, als Diözesanbischöfe wurden wir nach Norden und Süden geschickt. Und wer Dich, lieber Heinz Josef, heute erlebt, der spürt: Du bist über die Jahre in Fulda heimisch geworden, wie ich heimisch geworden bin in Osnabrück. Dein Wort wird geschätzt in Kirche und Gesellschaft, in der Stadt Fulda, aber auch bei Deinen Pastoralvisitationen, Firmreisen und bei den ungezählten Vorträgen, die Du gerne und engagiert weit über das Bistum hinaus hältst.

Hervorheben muss ich Deinen hohen Einsatz in der Deutschen Bischofskonferenz, in der Du auf verschiedene Weise aktiv und pointiert sichtbar bist: in der Liturgiekommission, in der Unterkommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum und als stellvertretender Vorsitzender der Ökumenekommission. Darüber hinaus liegen Dir die Christen im Nahen Osten am Herzen, was auch in Deinem Mitwirken im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem deutlich wird. Übersehen werden darf auch nicht Deine Präsidentschaft in der katholischen Friedensarbeit Pax Christi, in der Du Dich mit großer Umsicht den drängenden friedensethischen Fragen stellst.

Liebe Festversammlung, Bischof Heinz Josef Algermissen ist, wie ich bereits sagte, ein Mann der Glaubensstärke, der mutig das christliche Zeugnis in der Öffentlichkeit vertritt. Seine klaren Positionen schätzen wir, gerade auch dann, wenn es ihm – ein Herzensanliegen – um den Schutz des ungeborenen Lebens geht, aber auch um das Leben bis zuletzt, bis zum Tod. Bischof Heinz Josef Algermissen ist zugleich ein echter Seelsorger, Priester und Bischof, der auf die Menschen zugeht. Das Bistum Fulda darf sich glücklich schätzen, dass es Bischof Heinz Josef gelungen ist, gerade in seiner Anfangszeit manches, was auseinanderzudriften drohte, wieder zusammenzuführen.

Lieber Heinz Josef, Deine Volksnähe und Dein Humor, den man bei einem Ostwestfalen vielleicht nicht sofort erwartet, zeichnen Dich ebenso aus wie Deine tiefe geistliche Verwurzelung im Glauben und Deine Treue im priesterlichen Dienst. So ist es Dir über die vielen Jahre gelungen, Dein bischöfliches Leitwort lebendig zu halten: „Der Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7). Wir danken Dir, dass Du den Schatz des Glaubens weiterträgst. Wir danken Dir, dass Du die Botschaft des Evangeliums in allen Unzulänglichkeiten der Kirche immer wieder mit neuem Elan und überzeugend nach vorne gebracht hast. Wir danken Dir, dass Du das glaubwürdige Zeugnis einer christlichen Existenz lebst.

Von Herzen wünschen wir Dir, dass Du an diesem Glauben und an Deiner priesterlichen Berufung die Freude behältst und noch viele Jahre unter dem reichen Segen Gottes in Gesundheit und Zuversicht den Schatz des Glaubens in zerbrechlichen Gefäßen weitertragen darfst.